

Registrierung

10. Deutscher Wirbelsäulenkongress • 10.-12. Dezember 2015

Bitte per Fax an +49 3641 31 16-244

Per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Onlineanmeldung unter www.dwg-kongress.de bevorzugt.

Für telefonische Rückfragen +49 3641 31 16-160

Persönliche Angaben (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel		
Vorname				
Nachname				
Klinik/Praxis				
Institution				
Abteilung				
Straße/Nr.				
PLZ/Ort				
Telefon/Fax				
E-Mail				

Anmeldung und Teilnahmegebühren (Zutreffendes bitte ankreuzen)

bis 29. Oktober 2015 ab 30. Oktober 2015

<input type="checkbox"/> Mitglied DWG	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	225 EUR	250 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Assistenzarzt)	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> DWG-Mitglied (Student)*		kostenfrei
<input type="checkbox"/> Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR

* Nachweis bitte per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Fax an +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Stichwort DWG 2015 • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Gesellschaftsabend, 11. Dezember 2015 á 50 EUR

Anzahl Personen

Tageskarten sind über die Kongresshomepage buchbar.

Bezahlung

per Überweisung

Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Die Zahlung mit Kreditkarte ist ausschließlich bei einer Onlineregistrierung unter www.dwg-kongress.de möglich.

--	--

Datum

Unterschrift**

** Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich ausdrücklich auch die für die Teilnahme am Kongress geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) inklusive der Stornierungsbedingungen, aufgeführt auf der Kongresshomepage unter Impressum/AGB

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Congress Center Frankfurt am Main

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

Termin

10.-12. Dezember 2015

Kongresshomepage

www.dwg-kongress.de



Veranstalter wissenschaftliches Programm

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.

www.dwg.org

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Michael Rauschmann

Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim

Abteilung für Wirbelsäulorthopädie

Marienburgstraße 2 • 60528 Frankfurt am Main

Programmkommission

Hans-Raimund Casser (Mainz)

Christoph Heyde (Leipzig)

Frank Kandziora (Frankfurt am Main)

Ralph Kayser (Berlin)

Michael Knop (Stuttgart)

Heiko Koller (Bad Wildungen)

Michael Rauschmann (Frankfurt am Main)

Klaus John Schnake (Fürth)

Hendrik Schmidt (Berlin)

Christoph Siepe (München)

Michael Stoffel (Krefeld)

Claudius Thomé (Innsbruck)

Michael Winking (Osnabrück)

Kongressorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Justus G. Appelt/Dirk Eichelberger

Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Tel. +49 3641 31 16-311/-305 • Fax +49 3641 31 16-243

dwg@conventus.de • www.conventus.de

Weitere Programmbestandteile

- ✓ DWG-Pflegetagung
- ✓ DWG-Physiotherapietagung
- ✓ Workshops
- ✓ Kurse
- ✓ DWG-Patientenforum

Industrieausstellung

Der Kongress wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung begleitet.

Interessierte Firmen wenden sich bitte für nähere Informationen an die

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH.



Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

10.-12. Dezember
2015

Congress Center Frankfurt am Main



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

EINLADUNG • CALL FOR ABSTRACTS

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 10. Deutsche Wirbelsäulenkongress wird vom 10.-12. Dezember 2015 in Frankfurt am Main stattfinden. Die 10. Jahrestagung findet nun zum zweiten Mal in Frankfurt am Main statt. Ich freue mich daher sehr dieses Jubiläum mitzugestalten und habe den Kongress unter das Motto: „Vergangenheit und Zukunft der Therapie von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule“ gestellt.

Mit der Vergangenheit verbindet mich persönlich das Interesse an der Medizingeschichte, die gerade im Bereich der Wirbelsäulenerkrankungen und deren Therapie eine jahrtausendalte Tradition hat. Somit wird es zu wichtigen Krankheitsbildern und Therapien Übersichtsvorträge geben, die den jeweiligen wissenschaftlichen Sitzungen voranstehen. Hier konnte ich bereits namhafte Persönlichkeiten gewinnen, die teilweise selbst Geschichte in der Ätiologie, Pathogenese oder Therapie dieser Krankheiten geschrieben haben.

Natürlich soll nicht nur das Alte und Bewährte zur Darstellung kommen. Der Fokus wird selbstverständlich auf dem neuen innovativen Handeln in der Diagnostik und Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen liegen. Der Kongress wird sich einerseits schwerpunktmäßig mit der komplexen Wirbelsäulenchirurgie im Bereich der Revisionsstrategien und Behandlung von Komplikationen bewegen, er soll auch die so wichtige konservative Therapie und Schmerztherapie mit Ihren facettenreichen Möglichkeiten beleuchten. Zur Verbesserung der Qualität unseres ärztlichen Handelns im Klinikalltag soll die Prozessoptimierung von Behandlungspfaden im Sinne der „fast track surgery“ dienen. Dies wird unter anderem auch ein Thema einer keynote-lecture sein. Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch die bereits bewährten Pro- und Contra-Sitzungen zu Themen wie der konservativen oder operativen Therapie des „Postnucleotomie“-Syndroms, der Frage der lang- oder kurzstreckigen Versorgung von degenerativen Lumbalskoliosen sowie zur Zementaugmentation von Pedikelschrauben.

Die darüber hinaus angebotenen Schwerpunktthemen bieten allen Mitgliedern und Interessierten ein breites wissenschaftliches Programm mit dem sich jeder auf den neuesten Stand bringen kann. Daneben nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, sich einen Überblick über innovative und bewährte Produkte und Therapiemöglichkeiten unserer Industriepartner zu verschaffen.

An dieser Stelle möchte ich Sie herzlich zum Deutschen Wirbelsäulenkongress einladen und um Ihre aktive Teilnahme bitten! Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung bei der Gestaltung eines abwechslungsreichen Programms freuen und möchten Sie deshalb motivieren, bis zu der Deadline am 30. Juni 2015 Ihre Abstracts zu den aufgeführten Schwerpunktthemen einzureichen.

Durch Ihre Teilnahme an der Jahrestagung und den damit verbundenen fachlichen Austausch unterstützen Sie die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und damit letztlich die Verbesserung der Therapie und Betreuung unserer Wirbelsäulenpatienten.

Frankfurt am Main, der Mittelpunkt in Deutschland, eingebettet im Rhein-Main-Gebiet, präsentiert sich nun zum zweiten Mal als Veranstaltungsort der DWG-Jahrestagung.

Neben seinem Platz als Finanzmetropole, auf welche die berühmte Skyline „Mainhattan“ zurückgeht, hat Frankfurt eine große Tradition zu bieten. Johann Wolfgang von Goethe, der berühmte Dichter, Denker und Naturwissenschaftler hat an vielen Stellen Frankfurts seine Spuren hinterlassen. Historisch sei auf den Frankfurter Dom, den Römer und die wieder aufgebaute Altstadt hingewiesen. Ebenfalls auf die wichtige Stätte der Paulskirche in welcher 1848 im Rahmen der Nationalversammlung die erste demokratische Verfassung für Deutschland geschaffen wurde. Dies alles ist in unmittelbarer Nähe zu dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt anzutreffen und zu erkunden. Ein umfangreiches Portfolio an Museen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten komplettiert das kulturelle Angebot Frankfurts und bietet über den Kongress hinaus reichliche Möglichkeiten zur Gestaltung des nachfolgenden Wochenendes.

Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam einen für alle Teilnehmer interessanten und innovativen Kongress mitzugestalten.

Ihr

Prof. Dr. med. Michael Rauschmann
Präsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V.

Schwerpunkte, Abstracts, Nachwuchsförderung, Preise

Schwerpunkte

- Komplikationen und Revisionsstrategien aller Entitäten
- Spinalkanalstenose
- Dekompression, dynamische Stabilisation, Fusion-Stellenwert der Zementaugmentationstechniken incl. Pedikelschraubenaugmentation
- Deformitäten, insbesondere Spondylolyse und Spondylolisthese
- Konservative und operative Therapieoptionen
- Schmerztherapie von WS-Erkrankungen (SCS, Opiate, MMS)
- Prozessoptimierung von Behandlungspfaden (Fast Track Surgery)
- Grundlagenforschung
- Freie Themen

Abstracts

Die Abstract-Einreichung ist ausschließlich online unter www.dwg-kongress.de bis zum 30. Juni 2015 möglich, gefolgt von einem Reviewverfahren durch die DWG Programmkommission.

Bis Mitte September 2015 erfolgt eine schriftliche Information über eine Annahme als Vortrag oder Poster resp. eine Ablehnung. Die erforderliche, bilinguale Abstractfassung ist notwendig, da angenommene Abstracts im „European Spine Journal“ publiziert werden. In den jeweiligen Einzelvorträgen muss auf propädeutische Darstellung verzichtet werden, da dies zwangsläufig mit themenbedingten Überschneidungen und unerwünschten Wiederholungen einhergeht. Es werden stattdessen die jeweiligen Vorsitzenden eine Zusammenfassung des aktuellen, wissenschaftlichen Standes der Thematik zum Sitzungsbeginn sowie der Vorträge am Sitzungsende präsentieren.

Vortragspreise

1. Preis 1.500 EUR
2. Preis 1.000 EUR
3. Preis 500 EUR

Posterpreise

1. Preis 1.000 EUR
2. Preis 750 EUR
3. Preis 500 EUR

Nachwuchsförderung

Studenten erhalten kostenfreien Kongress Zutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studenten die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach dem Kongress eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Studentennachweis muss vorgelegt werden).

Nachwuchspreis

Für Ärzte in der Weiterbildung oder Studenten wird ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR.

Georg-Schmorl-Preis

Der Preis ist mit 5.000 EUR dotiert. Zur Bewerbung muss die vollständige Arbeit bis zum 15. Juni 2015 in deutscher und englischer Sprache in zweifacher Ausfertigung an den Kongresspräsidenten gesandt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DWG, Rückfragen sind auch über die Kongresshomepage möglich.